



Ich habe des Herrn Eilardi Meinung von dieser Proposition  
so er Laurentius Lehmann über sie für diese Zeit gesetzt. Vor  
ich nicht gehandelt. Vor der Autor gehalten. Aber ich kann mich  
ihm erinnern nicht einig sein. Im ersten Paragrapho indert  
er viel zu früh und allzu geschwunde. Das die alle sollte  
nicht wegen frile von der Wahrheit werde. Sonder die  
und Luciferum sein. Wie es mit des Ilyria Meinung  
peccato originali falso. Denn es hinter sich viel andere  
Das ich wol may sagen Contrarium est verum. Und  
die Schrift nicht diese Proposition simpliciter setzet nach dem  
Buchstaben wisset vor mich wol. Sie setzet aber die Meinung  
denn wo sie de peccato originali redet. bräuchet sie alle  
solben Vocabula Substantiva. Wie Ilyria nicht mehr denn  
einem Buchst. unbedeutendlich behaltet hat. Und ich  
nicht. Das der Herr Eilardi angriff. Das peccatum origi-  
ne nach der Schrift sey Amisio Imaginis DEI. folget das  
peccatum originale sit substantia. Man wolte dem  
ent weder leugne Imaginis DEI non fuisse substantiam  
sed Accidentis quoddam. Welches gar ein Absurdam und  
swartes wider Lucifers Meinung were. Oder aber das  
peccatum allein fallen für ein Privationem boni und  
nicht auf Wiederumb für ein Positivum malum. Vor  
Herr Eilard sich im dritten Paragrapho ausdrücklich ver-  
nehmen lassen. und da wolte Vorlich seligam Ding  
folgen. Und wo will D. Eilard das damit hervor  
Das er Hominem nennei Subiectu Imaginis diuinae. So  
Doch die Schrift nicht sagt Das Imago DEI Accidentem  
quoddam sey. Das Gott dem geschaffene mißste als  
eine Zugabe gegeben seye. Sonder es steht ausdrücklich  
Gott schuf den mensche in sein Bild. Zum Bild

Quia no!

GOTTES schuff er ihn Das kann er nicht em Auctoris  
 sein: quod possit adesse vel abesse propter subiecti  
 rationem. Moses sagt nicht GOTT schmückete oder  
 zurete die gescheffene mensche nach seine Bilde. sonder er  
 schuff ihn also: Das aber darauß kann man sagen  
 peccatum est substantia facta sicut homo deus est  
 Auctor peccati. Das ist eine lauter geßonngeme zurech-  
 tung. Denn wie kann er Auctor peccati sein. Das weil a  
 von menschen nach seine bide gescheffen fact. von aber  
 nicht von dem mensche redet. wie er von Gott  
 gescheffen und für dem falle gebohren ist: sondern wie  
 er unnehmer nach dem fall ist. lieber und lieber. nicht  
 niser em Bild Gottes. sondern ein Bild und lichte  
 des wustels nach seiner ganzen natur und weise  
 Das fact der teufel und nicht GOTT gescheffen. Da  
 rum kann auch GOTT dieser schrecklichen trans-  
 formation selber nicht im geringste beschuldigt  
 werden also wenig dieser im guten wintzer kann  
 beschuldigt werde Das ist durch einen andern sein  
 wol empfangener süßer Wein. & verderbet und zu  
 einem sauren essig oder ettwas anders gemacht. worde  
 Wenn man die Dictionem de Imaginē DEI recht verstan-  
 de so dinstet und Ilyris meinung daruob recht  
 einsehne so dinstet es solcher Consequentez und  
 vündunge Argumenten gar nicht. Was der Patrum  
 und Luciferi meinung anlangt will ich bald formel  
 geducken. Allein will ich das itze mit geducken  
 Das ist meiner meinung de peccato & transmutatione scriptu-  
 ra. und den Argumentis de D. Ilyris in suis de  
 monstracionibus probatis angezeig. welche Brief ist

Handwritten marginal notes on the right side of the page, including the word 'Lo.' at the top and various other characters and fragments of text.

achte diese Frankfurter Meßer werde aufgezogen sein  
ex propria Consuetudine experientia: so gezeig bin. Das  
mich mit Remen Dialectisch Disputationibus viel weniger  
Sophisticis argumentationibus werde ems andern überred  
lasse. noch mich mit jemand daruber im verfrucht  
Disputationibus emlasse. Mein sententiam: Die ich  
das sie mich kann solche verfahren werde. Will ich  
einem reden mit witen. Wer derselbe beifall gibt  
woll gut. Wer nicht: Den will ich mich dargen  
abunder sane suo sensu. Aber meine Meinung  
est ipsius Luffri. Will ich unverdampft habe.

in meo sententia  
quod ipse Luffri in Disputationibus

Ich habe sehr wohl das Luffri an etlichen orten. Das  
Peccatum originale. Amissione. et privatione Infantis or  
ginalis nomen. Damit längere er aber nicht positione  
noua forme. Wie auf an andern orten seiner schrifte  
gesehe. Es erfordert auch mich allemal die mit an  
allen orten alles gesehe. Es ist genug das man nach ge  
genwart und erforderung einer irdern Disputation ist  
effie: und soll verhoegen einer mich gesehe werde. In  
meinung sonst auf andern seiner schrifte behand. In  
Hera ist mich verborge gesehen. Quod omnis distinctio  
prioris forme su positio noua. Also ist auch die  
den andern phrasibus Luffri so inn des Hilfarth schrifte  
angezoge werde gesehe. Non enim totum, neque qui  
alibi partes totius aliquas tantum enunciat: in alia  
de ipsius sententia videri. Es ist aber wahrlich mich be  
my werde. Magnam esset malitiam humana naturae  
Caliginem et Centalem esse INMATHAM. CARNEA  
esse uitiatam. Peccatum esse CORRUPTIONEM

propterea



hese sünde diese sünde wird nicht gefasst wie alle  
sünde sondern sie ist. sie LEST. und TRITT alle  
und ist die WESENTLICHE SÜNDE. Die da nicht  
ist oder zeitlich sündig sondern wie und wie lange  
person ist da ist die sünde an sich. Hier Luthers  
von kinder das klere gesagt wurde man wolle  
sie abermal ein unterschied mache zwischen  
wesen. Also das es wol recht sey peccatum est substantia  
le. aber nicht recht sey es peccatum est substantia.  
nen aber dieser unterschied sehr. weis ich nicht. wie  
zwischen diese beide rede keinen unterschied sehr. Hier  
ist Carnalis und homo est caro. Im Luthers  
der Kirchensatz. von Fischen über das Einzigsein  
unter Juristen sagt Luthers. Das wider die  
mit allen Beispielen und Lere durch und durch  
seiner sünde mit uns ist nicht ein heil oder ein  
denn ist die Natur und GANZES WESEN. Das  
nimmt Gott das Kind das zu der geburt gefasst  
dadurch die menschliche Natur geschnitten wird. also  
er spricht DIESER GEBURT. und dem NATUR  
dem ganzes WESEN ist sünde und unrein  
Da siehe man ja wol. ob Thyrin Proposition  
vor die Schrift und Luthers sey. Hier steht Luthers  
vielleicht und sagt die Schrift wider durch  
nicht anders denn solche Lere. Die essentia peccati  
Originalis. Und ist sehr wahr nicht sein das  
dem Thyrin um die willen das die ganze Schrift  
wider also fast zugesetzt. Das die Natur  
peccatum est substantiam. Ist im kampf wider die  
Manicheer geschickte. welche zwischen Substantia

ten alteram a bono alteram a malo deo: Dem  
haben die hebräer besser verstanden. und habe sich  
deshalb nicht aller Dinge eintwische kenne. von Augusti  
im sonderlich kluge Lib. 3. de Baptismo parvulorum  
Lib. 4. de Bapt. 2. ad Hieronymum. und in libro de ma-  
ribus ecclesie: Hatten sie aber den Handel an sich sel-  
ber von Luciferus gefan angesehe. so hätte sie sich nicht  
besser drein richten kenne: Aber die **Manicheer** disputa-  
tionen habe sie zusehe davon gefandere. und in dem  
sie sich für denselbe verhalten wolle haben sie: von  
dieser großen zeit der Absünde: Was es dem eiger.  
haben sey: et hoc in forma gerere. von auch wolle  
mit mehr sachen von ihm geschichte

Die Definitiones peccati. so um eine besunder zeit angezo-  
gen worden sind nicht unrichtig: und sind die welt  
zwei Generatio. beifome unser meinung nicht. sonder  
als die Andere ex Joanne bestet die selbige gar  
gehaltig. Denn was ist mehr wider Gott und  
sein Gesetz denn der Natürliche mensch: Das er  
auch billig was er habe und lieber Anomia. may  
genant werde und ist mit ihm beaufset Caro  
enim concupiscit contra Spiritum. Das ist beifome pe-  
ccatum. nicht allein die Concupiscitia sonder auch die  
Concupiscens. Die ander Definitiones werde da-  
mit nicht aller Dinge verwarffe. also unrichtig ob sie  
gleich nicht alles sage. Aber darumb muß plenius  
Definitiones propriam peccati Acymatis mit nicht  
improbire werde. quod plura quae imperfectiora  
continent. Und were demnach nicht obel gefan  
man hiesse das disputieren. und unrichtig sonder

tionieren unter keiner sonderlichen in Re nomenclum pro  
agnia. Denn ich habe Argumenta gesehen die wider  
den Thyrin gestellt sein. Darinn ist ihm schuld gegeben  
das er doch sein lebentlang nicht hat im Sinn gehabt  
das kumpf daher das ist viel die Inisuntam et  
nec falsam nec impiam propositionem: nisi bloß die  
versteht außzuführen: Darnach fore hat er kein  
gelarten davon verteilen: und dem flug. wie  
ent weder bey ihm selbst die deut. oder von andern  
daran reden fore ist allen frei geschlossener  
selt. One bedacht. was diese Disputation vor  
woven Thyrin rede: hat sein eigentliche mein  
sey: Auf vorgelien hat er davon geschriben  
wie er sich erkläret. und bezeugt das weder  
wovt. noch seine meinung der Schrift entke  
sijn. Darinn auf viel dinge ihm opponir  
wurde. Wenn man seine Brieflin liest. und  
man sieht das man selbst darinn nicht findet  
und pugnet ist viel Cum Umbra sibi somnians  
Darüber gleichwol dem guten Jeschen man  
groß vortrefliche geschre. und hand zu verbilligen  
den leuten eingebildet und bey vort im die  
Vorse gebracht also sollte er solche Absurditäten  
approbire die man ihm zugeworfen worde  
zu. Welches sich das Gott lob viel andern be  
vor: Gott seige ihm bey und fore seine  
inso. Am. Solche habe ich uns so diese  
antworten wolle. Kommet d. Elharde sendt. ob er  
vortrefliche in der beiligten heilige. will ich ihm gerne

269  
Des from Myria. Expositio auf et hif anst lage  
so gedruckte sem soll habe ich nicht gesehen. So  
versetzt ich mich nicht von ihr durch de Rosenstier  
zu Northansen versetzt. Etwas psalter luge  
vi manni glosire. über sende ich mich auch lichte  
mit forster Drucklegung. und will mich ver  
setzen der Kette werde mich den wolkis und wol  
behalten und überant wort. Ich bedarf sem  
sunder auch nicht weiter. Ist gleich wol über et  
liche psalms sehr gut. Auch schreibt ich mich  
des Belardi Segebach schreibt lichte und habe  
ich gar wol daran gesehen das ich mich von  
minire habe. Wer weiß wo zu et nach dem  
wird. Denn diese Artikel de Vacato Originali  
muss mich erklären werde so wol alle die andern  
und muss dasin kommen das die Theologie ver  
mit die Schrift und im Lichte gehen kann  
den und nicht allem den Philosophische gedan  
ken nachtrage. Mit mir hat sich Gott  
let wol gegeben. Wenn ich die Lichte  
mit mich so gut zutindere werde. Catarthe  
Hufte und Kräfte habe gut in meine Gänse  
unter meine gesunden zimlich umhangen  
Denn es zu Jena wegen gut. Ich kann ich  
nicht eigentlich wissen. Habe so wollich dafür  
keine bucht schaffe gegeben. Denn alleine das  
mir darüber Erklärung geschrieben. Das sie sich  
wunder auf die Visitation anse made kann.  
Den. Es geht immer die sage Heritzen  
wilselma werde geteilt von hony luge

Ich auf den hoch nach dem Kaiser magt. Von  
gehungen Tische habe ich gar nichts gefort. Magister  
Johann soll Superintendent zu Neustadt an der Aube  
werden. Gott gebe ihm seine Segen. Ich sein  
gesehe das er am Hefte bleibe. Von  
Nurckhenssel fandel gefelle mir gar nichts. Ist mein  
Vaterland. Darf mich aber nach weggen gefelle  
der sachen iher mich viel v. f. Ich denke oft  
an die alte Verse die ich von der Jugend gefort

NB.

Explan.

Mogana Jerusalem. Treu Esurdia Praga  
Mulhusia uacua. Treu Northusia Merha  
Lipsia proh Babel. Treu Istebia Salern

Gott schaffe alle Dinge zum besten. Von  
haben Gott viel gedanke. Der gebe seinen  
Gnade Amen. Ist ist freich. Von ihr sprachen  
ein besonder wunderwerk Gottes. Werde von  
unser Gott fest verhalten. und unser Ampt  
treulich halten. so werden von noch mehr wunder  
des Hertz erfahren. Beatus ist den 5. Apr.  
ich bey mir zu erlöche gelosen. Wird nun sei  
ner Liederweise von Jona. Wieder zu mir kommt  
Vom Reichthum weise ich mich nicht. Denn das  
er auf künftige mir gesehe vorzugeben  
soll. Und soll Thyrion auf gungst seher  
gesehe das man erfordere sein. alda auf die  
grentliche Strecke. Der er zu seiner Liederweise  
besprechend. Wird sich zuverantworte. Das  
Wort stark gesehe. Habe aber von ihm selbste  
in seine briefe mich verfahren. Auf Frank

reißt Jahr vor keine Zeitung denn allme  
 Das Ernst von Hainburg eine botte zu Lützpen  
 pfube der bringer diese Zeitung das der  
 Freude nicht vorangeht und das die Admirale  
 die Könige Drey Pfaffen erlegen und das  
 die de Alba die Luffraner in sechß Wochen  
 ans den Niederlanden zu ziehen soll gehen  
 Jahr. Der Wasor Bruder Hans zu Jena  
 hat die 4. und sechste Centurie seiner  
 geliebte Waisene auf sich laßt. hat die 4.  
 Ductor Celsiana die 5. mir dedicire und  
 schreibe darinn geist er meine Predigten an  
 die Luffren. Lenger Luffren und Pfaffen also  
 wie alle Tuffel ans das stellen im Jahr  
 von. wie Ductor Jacob zu Lützpen gepredigt  
 und H. Julius alda amminire habe worden  
 eine Spruch laßt. So werden die auch  
 Jahr von der seine Fastnach zu Wählberg  
 Selbst die sich über Crant die Hofenlaße  
 und einer die Tubinge zu Wesseln gemacht  
 flach und werck verfahren wolles angang  
 und sie darüber verbrant das sie die  
 sein musse sol eine Schreckliche thier  
 Maynns die Holfen streit sich in Luffland  
 G. Guntler von Selbstburg hat die Kaiser  
 laße Comissarie das ganze Selbstburg nicht  
 offen wollte. Darff darüber im welt  
 Beyverharen die Krone sollte in Reiz  
 laße desglende Kasilio Fabro sein. Desglende  
 dem die Abschung und geloge sein seine  
 auf meine die Pyre die beiffen nach  
 Pfaffen fürchte. Hiermit Crant beiffen  
 über Hainburg. Datum Manstet 1570  
 15 Aprilis. M. Cyr Spangenberg

Luzepus

10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Dem Geschnitten und Arn  
vosen Josand von Hildes  
Sein Haupte man auf Särkel.  
berg meist Dinslingen  
Gum und Seimide